

Die Moderne Melioration Boswil



Zusammenfassung

- *Die Güterzusammenlegung Boswil (nach Terminologie des Aargauer Landwirtschaftsgesetzes) darf mit Fug und Recht als Moderne Melioration im Sinne des Leitbildes der 90-er Jahre bezeichnet werden. Neben den Anliegen der Landwirtschaft (Arrondierung des Eigen- und Pachtlandes, Verbesserung des Wegnetzes) stehen weitere starke Interessen im Raum: Grundwasser- und Quellschutz, Bachöffnungen, ökologische Aufwertungen bestehender Gewässer, Umsetzung eines überregionalen Wildtierkorridors, Anlage von extensiven Pufferstreifen usw.*
- *Mit dem UVP - pflichtigen Unternehmen sollen auch die Ziele der parallel zur Modernen Melioration ausgearbeiteten Revision der allgemeinen kommunalen Nutzungsplanung ausserhalb der Bauzone umgesetzt werden.*

Kurzbeschreibung, technische Elemente

- Die Gemeinde Boswil liegt im aargauischen Freiamt zwischen Wohlen und Muri. Sie erstreckt sich über den linken Teil der ausgedehnten Ebene des oberen Bünztales und die Ostflanke des Lindenberges, diesem markanten Hügelzug zwischen der Bünz und dem Seetal. Das Bezugsgebiet der Modernen Melioration umfasst den grössten Teil der Landwirtschaftszone der Gemeinde Boswil und kleinere Flächen der Gemeinden Bünzen und Kallern zur sinnvollen Abrundung des Perimeters.



Einige technische Daten und Kennzahlen

■ Fläche in Hektaren (davon 23 Hektaren Wald)	736
■ Anzahl Grundeigentümer	214
■ Anzahl Landwirte	34
■ Anzahl Parzellen (alt)	730
■ Anzahl Parzellen (neu)	190
■ Pachtlandanteil	50%
■ Gesamtkosten	12.0 Mio
■ Kosten Renaturierung der Bünz	2.0 Mio

Kommunales Landschaftsentwicklungskonzept

- Das im Rahmen der Modernen Melioration erstellte kommunale Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) bildet die konzeptionelle Synthese aus verschiedenen spezifischen Vorarbeiten (Inventare, Vorprojekt Melioration) etc.). Das LEK verfolgt das Ziel, die Entwicklungsmöglichkeiten für Natur und Landschaft aufzuzeigen. Es bildet die Grundlage für die Festsetzung der entsprechenden Zonen im revidierten Kulturlandplan und die Umsetzung der Massnahmen über die Modernen Melioration. Die Hauptarbeit beim LEK leistete die Gruner AG, Ingenieure und Planer, Basel.



Gruner AG Ingenieure und Planer
Margarethenstrasse 77, CH-4053 Basel
Telefon +41 61 317 61 61
Fax +41 61 271 79 48
SN EN ISO 9001

Landwirtschaftliches Entwicklungskonzept

Die vorgesehenen umfangreichen Massnahmen zugunsten der Ökologie verlangen eine eingehende Beratung der Landwirte. Die ökonomischen Auswirkungen dürfen die Existenz der Betrieb nicht grundsätzlich gefährden. Im Zusammenhang mit der Modernen Melioration Boswil wurden der Ist-Zustand, die Entwicklungsmöglichkeiten und die entsprechenden Massnahmen für die Erhaltung und Förderung der Landwirtschaft sorgfältig untersucht und behandelt. Die Entschädigung der besonderen ökologischen Leistungen der Landwirte erfolgt über Bewirtschaftungsverträge im Rahmen der ordentlichen Landwirtschaftspolitik.

Für die Durchführung dieses Verfahrens, als landwirtschaftliches Entwicklungskonzept, „LdwK“ bezeichnet, zog der Technische Leiter die erfahrenen Fachleute der Agrofutura (Büro für Agronomie, Ökologie und Ökonomie), aus Frick bei.



LEILA

Standorte für landwirtschaftliche Entwicklungsräume (LEILA)

Text BNO:

- 4 In den im Kulturlandplan mit LEILA bezeichneten Stellen sind Bauten und Anlagen zur Produktion pflanzlicher Erzeugnisse und für Tierhaltungsbetriebe zulässig.*
- 5 Die mit LEILA bezeichneten Stellen eignen sich auch als mögliche Standorte für Bauten und Anlagen, die der bodenunabhängigen bzw. einer über die innere Aufstockung hinausgehenden Produktionslandwirtschaftsfläche oder gartenbaulicher Erzeugnisse dienen.*
- 6 Falls sich bei einer Produktionsausdehnung eine Intensivlandwirtschaftszone als notwendig erweist, wird die parzellenscharfe Abgrenzung im Rahmen eines Gestaltungsplanes festgelegt.*
- 7 Die Festlegung der Art der bodenunabhängigen Produktion (Tierhaltung, Gemüsebau, produzierender Gartenbau) erfolgt ebenfalls im Gestaltungsplanverfahren.*
- 8 Vorbehalten bleiben die Anforderungen und Bedingungen des ordentlichen Baubewilligungsverfahren (Höchstbestandesverordnung, UVB usw.).*

Ökologische Massnahmen

- *Praktisch alle ökologischen Elemente sind im revidierten Kulturlandplan als Zone oder Einzelelement festgesetzt:*
 - *Extensive Wiesen*
 - *Extensive Weiden*
 - *Magerwiesen*
 - *Wiesen- und Ackerrandstreifen*
 - *Vernetzungstreifen*
 - *Extensive Pufferstreifen*
 - *Uferschutzzonen*
 - *Bachöffnungen und -Revitalisierungen*
 - *Neuanlage von stehenden Gewässern*
 - *Hecken, Feldgehölze, Ufergehölze*
 - *Einzelbäume*
 - *Hochstammobstbestände*
 - *Waldrandaufwertungen.*



Renaturierung der Bünz



- *Renaturierte Bünz Teil Süd kurz nach dem Bau*



Die Umsetzung und Realisierung der neuen Elemente erfolgt grösstenteils im Rahmen der Modernen Melioration (z. B. neu angelegte Bäche). Verschiedene neue Elemente liegen im Bereich zweier Wildtierkorridore, welche dadurch eine entscheidende Aufwertung erfahren.

Quell- und Grundwasserschutz

- *Mit der Neuzuteilung wurden praktisch alle Flächen der Grundwasserschutzzonen S1 und S2 dem öffentlichen Eigentum zugeteilt.*
- *Zusätzlich erhielten diese Schutzbereiche im revidierten Kulturlandplan den Status als extensive Wiesen ohne jede Düngung. Die Strassenanlagen wurden ausserhalb der Zonen S1 und S2 verlegt. Wo dies nicht möglich ist, wird die Wegoberfläche befestigt und das anfallende Wasser aus den Schutzzonen geleitet.*

Bauarbeiten

Die Bauarbeiten werden in vier Lose aufgeteilt. Die Baulose eins und zwei sind momentan in Ausführung. Es ist eine enge Koordination der Weg- und Bachbauten mit der Bünzrenaturierung notwendig. Beim konkreten Bauablauf sind die strengen Auflagen aus dem UVB zu beachten. Das Rohmaterial Kies wird aus der gemeindeeigenen Grube gewonnen. Die veranschlagte Gesamtbausumme beträgt ca. acht Millionen Franken.

- Die Maschinen werden nicht kleiner...
- Neu erstellter Hauptweg





Einbau von Betonspuren im Wildtierkorridor

Ackermann + Wernli,
Aarau

Moderne Melioration Boswil

15

Ablauf des Verfahrens, Termine

Im Jahre 2001 begann der Technische Leiter (Ackermann + Wernli aus Aarau) mit den Arbeiten. Im Herbst 2003 erfolgte die öffentliche Auflage des Neuzuteilungsentwurfes, zusammen mit dem revidierten Kulturlandplan. Bereits im August 2005 konnte der provisorische Antritt des neuen Besitzstandes ausgerufen werden. Der revidierte Kulturlandplan hat alle Hürden genommen und wurde durch die Regierung im Juli 2005 genehmigt. Die Bauarbeiten sind momentan in vollem Gang. Ohne unvorhergesehene Verzögerungen sollte das Verfahren bis Ende 2008 abgeschlossen werden können.



Ackermann + Wernli,
Aarau

Moderne Melioration Boswil

16

Schlussüberlegungen zur Modernen Melioration Boswil

Was ist visionär, innovativ, was doch eher neuer Wein in alten Schläuchen?

Als *alte Schläuche* oder besser als *bewährte Elemente* kann man bezeichnen:

- Durchführung im Rahmen einer Genossenschaft (schlanke Organisation, kurze Entscheidungswege usw.)
- Rechtliche Grundlagen auf Stufe Kanton
- Verfahrensabläufe der Güterzusammenlegung
- Klassische Vorgehensweise (Inventare, Konzepte, Ziele, Massnahmen usw.)



Auf der innovativen Seite dürfen folgende Stichworte vermerkt werden:

- Koordinierte, kombinierte Durchführung der Modernen Melioration mit der Revision des Kulturlandplanes, aktive Umsetzung der Raumplanung
- „Kombi Vermessung“, bereits neue Erkenntnisse
- Landwirtschaftliches Entwicklungskonzept, Gedanken zur Zukunft der Landwirtschaftsbetriebe, verbunden mit der Raumentwicklung, auch im Hinblick auf Gebiete mit einer Intensivlandwirtschaftszone
- Zusammengelegte Mitwirkungsverfahren analog der Baugesetzgebung und der Raumentwicklung, verstärkte Beteiligung sowohl der Grundeigentümer als auch der Einwohner
- Konsequente Umsetzung der ökologischen Ziele
- Enge Zusammenarbeit mit Fachbüros
- Straffer Terminplan
- Parallele Durchführung einer Pachtlandarrondierung mit dem Neuzuteilungsverfahren.

Alte Kirche Boswil

- Vor 1500 Turm auf Moräne
- 1667 Bau eines Kirchenschiffes
- 1696 Anbau eines Chores

- Trotzdem:
Im 19. Jh. wurde die Kirche zu klein.



Ackermann + Wernli,
Aarau

Moderne Melioration Boswil

19



1890 Bau der neugotischen Kirche St. Pankratius

Ackermann + Wernli,
Aarau

Moderne Melioration Boswil

20

Dank einer möglichst optimalen Durchführung der
modernen Melioration ...



soll die (alte) Kirche Boswil mitten im Dorf bleiben ...